

**Samstag 22.10.2016**

**Gemeinsamer Anlass von Slow Food Nordbünden und WWF Graubünden**

**Herdenschutzhunde – sind sie wirklich gefährlich?**

Zwischenfälle mit Herdenschutzhunden waren immer wieder einmal ein Thema.

Am Samstag 22.10.2016 bot sich an einem gemeinsamen Anlass des WWF Graubünden und Slow Food Nordbünden die Gelegenheit, die Herdenschutzhundezucht von Reto Pfister in Schlans zu besuchen, einer der wenigen Züchter in Graubünden.

Eine Gefahr für Wanderer, Walker und Co. sollen die Hunde nicht sein.

Dies Dank eines Paradigmenwechsels bei den Züchtern und dem Wissen über das Verhalten bei Kontakt mit Herdenschutzhunden.

Die Hunde sollen nämlich im Welpenalter bereits sozialisiert und an die Menschen gewöhnt werden, bevor sie nach wenigen Monaten wieder in die Herde integriert werden.

Reto Pfister wusste mit grossem Fachwissen zu begeistern und manch einer getraute sich sogar in das Gehege. Bei einem feinen Apéro in der Gartenbeiz Chispàcius in Schlans liessen wir diesen interessante Anlass ausklingen.

**22.10.2016 Lotty Caviezel**